

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage	5
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	19
<hr/>	
1. Abschnitt: Allgemeine Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts	
§ 1 Begriff, Stellung und Struktur	35
§ 2 Das Gesetzlichkeitsprinzip	55
§ 3 Geltungsbereich	68
<hr/>	
2. Abschnitt: Grundsätzliche Voraussetzungen der Ahndbarkeit	
§ 4 Der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit	77
§ 5 Rechtswidrigkeit	117
§ 6 Vorwerfbarkeit	132
§ 7 Beteiligung	147
<hr/>	
3. Abschnitt: Besondere Deliktsformen	
§ 8 Versuch und Rücktritt	172
§ 9 Unterlassungsdelikte	178
§ 10 Das fahrlässige Delikt	186
<hr/>	
4. Abschnitt: Sanktionen	
§ 11 Rechtsfolgen der Ordnungswidrigkeit	196
§ 12 Konkurrenzen	223
<hr/>	
5. Abschnitt: Ordnungswidrigkeiten-Verfahrensrecht	
§ 13 Grundlagen des Bußgeldverfahrens	229
§ 14 Das behördliche Vorverfahren	263
§ 15 Das Zwischenverfahren	291
§ 16 Das gerichtliche Hauptverfahren	298
§ 17 Rechtsbehelfe	305
§ 18 Verhältnis zum Strafverfahren	313
§ 19 Verfahrenskosten und Vollstreckung	317
Definitionen	323
Stichwortverzeichnis	337

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	5
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	19
<hr/>	
1. Abschnitt: Allgemeine Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts	
<hr/>	
§ 1 Begriff, Stellung und Struktur	35
I. Geschichtliche Entwicklung	35
1. Erste Vorläufer	35
2. Die rein kriminalstrafrechtliche Lösung des RStGB 1871	38
3. Die Ausbreitung des Verwaltungsstrafrechts bis 1945	39
4. Die Schaffung des Ordnungswidrigkeitenrechts heutiger Prägung	40
II. Formelle Begriffsbestimmung	42
III. Standort	43
IV. Struktur des Ordnungswidrigkeitenrechts	44
V. Gesetzgebungskompetenz	45
VI. Materielle Begriffsbestimmung	45
1. Die qualitative Theorie	46
2. Die quantitative Theorie	46
3. Die gemischt qualitativ-quantitative Theorie	47
VII. Die Europäisierung des Ordnungswidrigkeitenrechts	48
1. Bußgeldrecht der Europäischen Union	48
a) Begrenzte „Strafrechtskompetenzen“ der EU	48
b) Unionsrechtliche Geldbußen	49
2. Europäisierung nationalen Ordnungswidrigkeitenrechts	50
a) Das Assimilierungsprinzip	50
b) Der Anwendungsvorrang des Europarechts	51
c) Unionrechtskonforme Auslegung	51
d) Anwendung der EMRK	52
VIII. Bedeutung des Ordnungswidrigkeitenrechts	53
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	54
<hr/>	
§ 2 Das Gesetzlichkeitsprinzip	55
I. Bestimmtheitsgrundsatz	55
1. Gesetzesvorbehalt	57
2. Bestimmtheitsgebot	60
II. Verbot belastenden Gewohnheitsrechts	62
III. Analogieverbot	63
IV. Rückwirkungsverbot	65
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	66

§ 3 Geltungsbereich	68
I. Zeitlicher Geltungsbereich	68
II. Räumlicher Geltungsbereich	72
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	75
 2. Abschnitt: Grundsätzliche Voraussetzungen der Ahndbarkeit	
§ 4 Der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit	77
I. Grundlagen	77
1. Der dreistufige Deliktsaufbau	77
a) Tatbestandsmäßigkeit – ein Überblick	78
b) Rechtswidrigkeit – ein Überblick	78
c) Vorwerfbarkeit – ein Überblick	79
d) Besonderheiten – ein Überblick	79
2. Tatbestandstypen	80
a) Sonderdelikte und Allgemeindelikte	80
b) Eigenhändige Delikte	81
c) Begehnungs- und Unterlassungsdelikte	82
d) Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte	83
e) Tätigkeits- und Erfolgsdelikte	83
f) Verletzungs- und Gefährdungsdelikte	84
g) Zustands- und Dauerdelikte	85
h) Mischtatbestände	85
3. Deskriptive und normative Tatbestandsmerkmale	86
II. Einzelne objektive Tatbestandsmerkmale	87
1. Tatsubjekt	87
2. Tathandlung	92
3. Kausalität und objektive Zurechnung	94
4. Tatbestandliche Verwaltungsakzessorietät	96
a) Zu widerhandlung gegen einen Verwaltungsakt	96
aa) Keine Nichtigkeit	98
bb) Wirksamkeit und Vollziehbarkeit	98
cc) Rechtmäßigkeit?	99
b) Behördliche Erlaubnis als Tatbestandsausschluss	101
aa) Nicht nur bloße Genehmigungsfähigkeit	103
bb) Dul dung der Verwaltungsbehörde	103
cc) Nichtigkeit	104
dd) Rechtswidrigkeit	104
ee) Nachträgliche Rücknahme der Erlaubnis	104
ff) Nachträgliche Erlaubnis	104
5. „Unbefugt“ als Tatbestandsmerkmal	105
III. Der subjektive Tatbestand	105
1. Die einzelnen Vorsatzelemente und Vorsatzformen	106
a) Das intellektuelle Element	107
b) Das voluntative Element und einzelne Vorsatzformen	109
2. Der Tatbestandsirrtum	111
3. Besondere subjektive Merkmale	115

IV. Tatbestandsannex: Die objektive Bedingung der Ahndbarkeit	115
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	116
§ 5 Rechtswidrigkeit	117
I. Allgemeine Grundsätze	117
II. Einzelne Rechtfertigungsgründe	118
1. Notwehr (§ 15 OWiG)	118
a) Notwehrlage	119
b) Notwehrhandlung	120
c) Verteidigungswille	121
2. Rechtfertigender Notstand (§ 16 OWiG)	121
a) Notstandslage	122
b) Notstandshandlung	123
3. Zivilrechtliche Rechtfertigungsgründe	126
4. Einwilligung	126
5. Behördliche Genehmigung	127
6. Amtsrechte	128
7. Handeln auf dienstlicher Anordnung	128
8. Rechtfertigende Pflichtenkollision	129
9. Handeln „ohne hinreichenden Grund“	130
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	131
§ 6 Vorwerfbarkeit	132
I. Verantwortlichkeit	132
1. Unverantwortlichkeit wegen Alters	132
2. Unverantwortlichkeit wegen seelischer Beeinträchtigung	134
3. Actio libera in causa	136
II. Unrechtsbewusstsein	138
1. Inhalt des Unrechtsbewusstseins	138
2. Verbotsirrtum	138
3. Erlaubnistatbestandsirrtum	140
4. Doppelirrtum	143
III. Entschuldigungsgründe	144
1. Notwehrexzess (§ 15 Abs. 3 OWiG)	144
2. Entschuldigender Notstand	144
3. Unzumutbarkeit	145
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	146
§ 7 Beteiligung	147
I. Einheitstäterbegriff	147
II. Formen der Alleintäterschaft	148
1. Unmittelbarer Alleintäter	148
2. Mittelbarer Alleintäter	148
III. Beteiligung iSd § 14 OWiG	151
1. Der objektive Tatbestand der Beteiligung	151
a) Vorsätzliche, rechtswidrige Ordnungswidrigkeit	151
b) Beteiligungshandlung	152
2. Der subjektive Tatbestand der Beteiligung	153

3.	Akzessorietätslockerung (§ 14 Abs. 3 S. 2 OWiG)	153
4.	Versuchte Beteiligung	153
IV.	Beteiligungsformen bei Fahrlässigkeitsdelikten	153
V.	Besondere persönliche Merkmale	154
VI.	Handeln für einen anderen	155
1.	§ 9 Abs. 1 OWiG	156
2.	§ 9 Abs. 2 OWiG	158
3.	§ 9 Abs. 3 OWiG	158
4.	Vorsatz	159
VII.	Die betriebliche Aufsichtspflichtverletzung (§ 130 OWiG)	159
1.	Vorbemerkungen	160
a)	Kriminalpolitischer Zweck	160
b)	Rechtsnatur und Struktur	160
c)	Geschütztes Rechtsgut	162
d)	Aufbauschema	162
2.	Objektiver Tatbestand	162
a)	Täterqualifikation	162
b)	Tathandlung: Unterlassen von Aufsichtsmaßnahmen	164
3.	Vorsatz oder Fahrlässigkeit	168
4.	Objektive Bedingung der Ahndbarkeit	168
5.	Vorwerfbarkeit	170
6.	Rechtsfolge und Verfahrensfragen	170
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	170

3. Abschnitt: Besondere Deliktsformen

§ 8	Versuch und Rücktritt	172
I.	Vorprüfung	173
1.	Das Fehlen der Tatbestandsverwirklichung	173
2.	Ahndbarkeit des Versuchs	173
II.	Tatentschluss	174
III.	Unmittelbares Ansetzen	175
IV.	Rücktritt	176
1.	Rücktritt des Alleintäters	176
2.	Rücktritt bei mehreren Beteiligten	177
	Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	177
§ 9	Unterlassungsdelikte	178
I.	Echte Unterlassungsdelikte	178
II.	Unechte Unterlassungsdelikte	179
1.	Vorbemerkungen	179
a)	Reichweite des § 8 OWiG	179
b)	Abgrenzung von Tun und Unterlassen	179
c)	Aufbauschema	180
2.	Objektiver Tatbestand	180
a)	Unterlassen trotz physisch-realer Möglichkeit	180
b)	Quasi-Kausalität	181

c) Garantenstellung	181
d) Entsprechungsklausel	183
3. Subjektiver Tatbestand	184
4. Rechtfertigende Pflichtenkollosion	184
5. Unzumutbarkeit	184
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	185
§ 10 Das fahrlässige Delikt	186
I. Grundlagen	186
1. Bedeutung der Fahrlässigkeit im Ordnungswidrigkeitenrecht	186
2. Der Begriff der Fahrlässigkeit	186
3. Formen der Fahrlässigkeit	187
II. Merkmale des Fahrlässigkeitstatbestandes	188
1. Objektive Sorgfaltspflichtverletzung	189
2. Objektive Vorhersehbarkeit	191
3. Pflichtwidrigkeitszusammenhang	192
4. Schutzzweckzusammenhang	193
III. Rechtswidrigkeit	193
IV. Vorwerfbarkeit	193
1. Subjektive Sorgfaltspflichtverletzung und Vorhersehbarkeit	193
2. Unrechtsbewusstsein	194
3. Unzumutbarkeit	194
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	195

4. Abschnitt: Sanktionen

§ 11 Rechtsfolgen der Ordnungswidrigkeit	196
I. Überblick	196
II. Die Geldbuße (§§ 17 ff. OWiG)	196
1. Ermittlung des Bußgeldrahmens	197
2. Die Bußgeldzumessung	198
a) Bedeutung der Ordnungswidrigkeit	199
b) Vorwurf an den Täter	199
c) Wirtschaftliche Verhältnisse des Täters	200
d) Abschöpfen von Tatvorteilen	202
e) Bußgeldkatalog	203
f) Berücksichtigung von Nebenfolgen und Verfahrensverzögerungen	204
III. Die Nebenfolgen einer Ordnungswidrigkeit	205
1. Die Verbandsgeldbuße (§ 30 OWiG)	205
a) Voraussetzungen	207
aa) Adressaten	207
bb) Anknüpfungstat	207
cc) Täter	208
b) Festsetzung der Verbandsgeldbuße	209
aa) Bußgeldhöhe	209
bb) Bußgeldbemessung	209
cc) Verbandsgeldbuße gegen Rechtsnachfolger	211

dd) Verfahrensdurchführung	211
ee) Besonderheiten bei Kartellordnungswidrigkeiten	212
2. Die Einziehung von Gegenständen (§§ 22 ff. OWiG)	213
a) Ausdrückliche gesetzliche Anordnung	213
b) Die beiden Einziehungsfälle	214
aa) § 22 Abs. 2 Nr. 1 OWiG	214
bb) § 22 Abs. 2 Nr. 2 OWiG	214
cc) Einziehung des Wertersatzes	215
c) Ermessensentscheidung	215
d) Einziehungsverfahren	215
e) Einziehungsfolge	216
3. Die Einziehung des Wertes von Taterträgen (§ 29 a OWiG)	216
a) Anordnung gegen den Täter (§ 29 a Abs. 1 OWiG)	217
aa) Mit Geldbuße bedrohte Handlung des Täters	217
bb) Nichtfestsetzung einer Geldbuße	217
cc) Etwas erlangt	218
b) Anordnung gegen Dritte (§ 29 a Abs. 2 OWiG)	219
c) Verfahren	219
4. Die Abführung des Mehrerlöses (§§ 8 ff. WiStG)	220
5. Die Vorteilsabschöpfung im Kartellordnungswidrigkeitenrecht (§ 34 GWB)	220
6. Das Fahrverbot (§ 25 StVG)	221
7. Das Verbot der Jagdausübung (§ 41 a BjagdG)	221
IV. Registermitteilungen	222
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	222
§ 12 Konkurrenzen	223
I. Tateinheit	223
1. Handlungseinheit	223
2. Gesetzeskonkurrenz	225
3. Folgen der Tateinheit	225
II. Tatmehrheit	226
III. Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit	227
1. Tateinheit	227
2. Tatmehrheit	228
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	228
<hr/> 5. Abschnitt: Ordnungswidrigkeiten-Verfahrensrecht	
§ 13 Grundlagen des Bußgeldverfahrens	229
I. Die Struktur des Bußgeldverfahrens	229
1. Das Erkenntnisverfahren	229
2. Das Vollstreckungsverfahren	231
II. Anzuwendende Rechtsgrundlagen	231
III. Verfahrensgegenstand	234

IV. Verfahrensbeteiligte	234
1. Verwaltungsbehörde	234
a) Zuständigkeit	235
aa) Sachliche Zuständigkeit	235
bb) Örtliche Zuständigkeit	236
cc) Mehrere Zuständigkeiten	236
dd) Folgen einer Unzuständigkeit	237
b) Befugnisse in den einzelnen Verfahrensstadien	237
c) Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde	238
d) Ablehnung und Ausschluss	239
2. Polizei	239
3. Staatsanwaltschaft	239
4. Gerichte	241
a) Funktionen im Bußgeldverfahren	241
b) Zuständigkeit	242
aa) Sachliche Zuständigkeit	242
bb) Örtliche Zuständigkeit	242
c) Ausschließung und Ablehnung von Richtern	243
5. Betroffener	243
a) Begriff des Betroffenen	243
b) Rechtsstellung des Betroffenen	244
6. Verteidiger	245
a) Wahlverteidiger	245
b) Notwendige Verteidigung	245
c) Stellung und Rechte des Verteidigers	247
d) Pflichten des Verteidigers	248
e) Ausschließung des Verteidigers	248
7. Beistand	248
8. Erziehungsberechtigte, gesetzliche Vertreter und Jugendgerichtshilfe	248
9. Nebenbeteiligte	249
V. Legalitäts- und Opportunitätsprinzip	249
VI. Strafantrag und Ermächtigung	250
VII. Verfahrenshindernisse	251
1. Die Prüfung der Verfahrenshindernisse in den einzelnen Verfahrensstadien	251
2. Einzelne Verfahrenshindernisse	252
a) Exterritorialität	252
b) Tod, Unmündigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit	252
c) Anderweitige Verfolgung und Ahndung	253
aa) Keine anderweitige Verfolgung	253
bb) Keine anderweitige Ahndung	254
d) Verjährung	256
aa) Grundlagen	256
bb) Verfolgungsverjährung	257
cc) Vollstreckungsverjährung	261
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	261

§ 14 Das behördliche Vorverfahren	263
I. Verfahrenseinleitung	263
II. Durchführung des Verfahrens	264
1. Amtsermittlungsgrundsatz	264
2. Erkenntnisgewinnung	265
a) Anhörung des Betroffenen	265
b) Zeugenvernehmung	267
c) Sachverständige	268
d) Urkunden	270
e) Augenschein	270
f) Mitwirkung anderer Behörden	270
3. Zwangsmaßnahmen	271
a) Im Bußgeldverfahren ausgeschlossene Zwangsmaßnahmen	271
b) Beschlagnahme	272
c) Durchsuchung	273
d) Identitätsfeststellung	273
e) Körperliche Untersuchung des Betroffenen	274
f) Rechtsbehelfe	274
aa) des Betroffenen	274
bb) der Verwaltungsbehörde	275
III. Abschluss des Verfahrens	275
1. Einstellung	275
2. Verwarnung	276
a) Zweck des Verwarnungsverfahren	276
b) Sachliche Voraussetzungen	277
c) Zuständigkeit und Entscheidung	278
d) Verwarnung ohne Verwarnungsgeld	278
e) Verwarnung mit Verwarnungsgeld	279
f) Bindungswirkung	281
g) Rücknahme und Wiederaufnahme	281
h) Rechtsschutz	282
3. Bußgeldbescheid	283
a) Rechtsnatur	283
b) Form und Erlass	283
c) Inhalt	284
d) Zustellung	287
e) Mängel und Mängelfolgen	287
aa) Arten von Mängeln	287
bb) Mängelfolgen	289
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	290
§ 15 Das Zwischenverfahren	291
I. Einspruch	291
1. Rechtsbehelfsfunktion	291
2. Zulässigkeit	291
a) Statthaftigkeit	291
b) Einspruchsberechtigung	292
c) Form und Inhalt	292

d) Frist	293
e) Beschränkung des Einspruchs	294
f) Verzicht und Rücknahme	294
II. Verfahrensgang	295
1. Verfahren vor der Verwaltungsbehörde	295
2. Verfahren vor der Staatsanwaltschaft	296
3. Gerichtliches Vorprüfungsverfahren	297
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	297
§ 16 Das gerichtliche Hauptverfahren	298
I. Urteilsverfahren	298
1. Vorbereitung der Hauptverhandlung	298
2. Anwesenheitsrechte und -pflichten in der Hauptverhandlung	298
a) Gericht und Staatsanwaltschaft	298
b) Verwaltungsbehörde	299
c) Betroffener	299
d) Verteidiger	300
3. Gang der Hauptverhandlung und Verfahrensgrundsätze	300
4. Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung	301
a) Beweisantragsrecht	301
b) Beweiserhebung	302
5. Abschluss der Hauptverhandlung	302
II. Beschlussverfahren	303
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	303
§ 17 Rechtsbehelfe	305
I. Die Rechtsbeschwerde	305
1. Rechtsmittelfunktion und Beschwerdegerecht	305
2. Zulässigkeit	305
a) Beschwerdeberechtigung	305
b) Statthaftigkeit	306
c) Zulassungsverfahren	308
d) Form und Fristen	309
e) Rücknahme und Verzicht	310
3. Begründetheit	310
4. Verfahrensdurchführung und Entscheidung	310
II. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	311
1. Rechtsbehelfsfunktion	311
2. Wiederaufnahmegründe	311
3. Verfahrensdurchführung und Entscheidung	312
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	312
§ 18 Verhältnis zum Strafverfahren	313
I. Getrennte Verfahren	313
II. Gemischte Verfahren	313

III. Verfahrenswechsel	314
1. Wechsel vom Straf- zum Bußgeldverfahren	314
2. Wechsel vom Bußgeld- zum Strafverfahren	315
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	316
§ 19 Verfahrenskosten und Vollstreckung	317
I. Verfahrenskosten	317
1. Begriff der Verfahrenskosten	317
2. Kostenentscheidung	317
3. Rechtsbehelfe	318
II. Vollstreckung	319
1. Vollstreckungsvoraussetzungen	319
2. Vollstreckungsbehörde	319
3. Vollstreckungsmaßnahmen	319
4. Rechtsbehelfe	320
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	320
Definitionen	323
Stichwortverzeichnis	337